



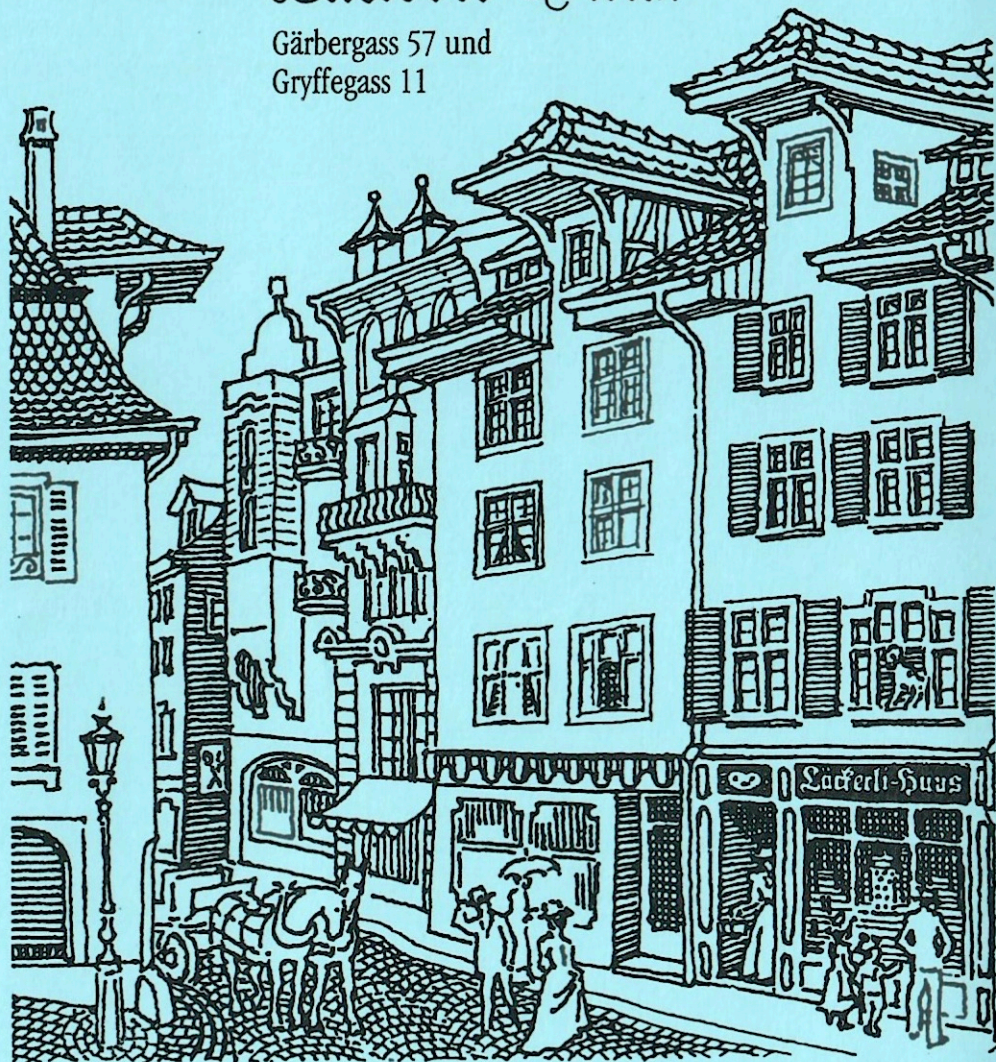
80 Jahre Rheinbund

Rhybund

Die gueti Adrässe fir gueti Lækkerli

Lækkerli-Huus

Gärbergass 57 und
Gryffegass 11



Postversand ins In- und Ausland

Rheinbund-Mitteilungen

Heft 3/94

Nummer 206

September 1994

Editorial:

Liebe Leserin, lieber Leser

Wieder einmal steht der Herbst vor der Türe. Der Sommer ist vorüber, auch das Cuntrast ging vorbei. Für viele war es sicher ein einmaliges Erlebnis, da das nächste erst wieder in 14 Jahren statt finden wird. Auch für mich war es ein tolles Erlebnis, die grosse Vielfalt verschiedener Pfadis kennenzulernen.

Der nächste grosse Anlass ist auch bald, der Jubiläumsabend am 3. Dezember in der Aula des Gymnasiums Bäumlhof, aber mehr dazu in der Mitte des Heftchens.

Ich danke all denen, die sich bemüht haben, den Redaktionschluss einzuhalten. Es war mir eine Hilfe.

Auf Seite 9 befindet sich ein Bericht von Xitwv, der jetzt in Australien ist. Er war dort bei den Wölfen, doch lest es selbst. Nun genießt das zweitletzte Heftchen in diesem Jahr.

Viel Spass beim Lesen!!

Kämpfen und Dienen

Typdith

Impressum

Herausgeber
Druck
Redaktion
Erscheint
Abonnement

: Pfadiabteilung Rheinbund Basel
: Merkel Druck Riehen
: Thypolith
: vierteljährlich
: Geht an die Mitglieder der Pfadi-
: abteilung Rheinbund Basel und des
: APV's der Abteilung

Inhalt

Editorial	1
Inhalt und Redaktionsschluss	2
Bericht des Abteilungsleiters	3
Es müssen Männer mit Bärten sein	4
Rangertag 94	6
Eine Versuchung mit Folgen	7
Southwell Scout Group	9
Ritter im Stamm Sternenfels	12
Die Feier des neuen Ritters	13
Jubiläumsabend 80 Jahre Rheinbund	14
Beilage: Merkblatt für die Pfadiversicherung	Mitte
Sternenfelser Bula-Erlebnisse	16
Aufruf	22
A lle P rofitieren V om G emeinsamen V ondue 1994	24
Pinwand	27
Adressen	28



ACHTUNG: Rhybundheftli 4/94

Der Einsendeschluss ist am: 16. November 1994

Der Redaktionsschluss ist am: 20. November 1994

(Info: Einsendeschluss= Poststempel; Redaktionsschluss= Briefkasten!)

Bericht des Abteilungsleiters

Nun ist bereits dreiviertel des Jahres verstrichen. Auch die Sommerferien sind schon wieder vorbei und mit ihnen gehört auch ein für viele Pfadi einmaliger Anlass der Vergangenheit an, nämlich das Bundeslager contrast 94, an dem 22'000 Kinder teilgenommen haben. Ich hoffe, es bleibt bei allen die teilgenommen haben, in guter Erinnerung.

Bereits haben schon vereinzelte Anlässe nach den grossen Ferien stattgefunden. Bei den Wölfen war es die Hobelsafari. Dies ist ein Wettkampf-Weekend, das in Hochwald stattfand. Dieses Jahr gewann die Meute Gernsbach den Heulenden Wolf. Bei den Pfadi fand der Rangertag (Gruppenwettkampf) in Bettingen statt. Er wurde von den Gruppen von Sternenfels gewonnen. Ich möchte allen Leitern und Helfern für das Gelingen der beiden Anlässe danken.

In den Herbstferien findet für die Wölfe das Herbstlager, der Höhepunkt des Wölfljahrs statt.

Die Meute Mayenbühl geht nach Ormalingen mit dem Motto Forscher.

Gundeldingen geht nach Affoltern a.A., sie haben das Motto Wikinger.

Dorenbach geht nach Zuzwil und hat das Motto Time Bandits.

Gernsbach hatte ihr Lager in den Sommerferien.

In der Pfadistufe findet das Vennertag statt. Dort werden die älteren Pfadis der jeweiligen Stämme auf das Amt des Venners vorbereitet. Das Lager findet in Biel unter dem Motto "Das Labyrinth zum Vennertag" statt.

Nach den Herbstferien beginnt das Einstudieren der Theaterstücke für den Familienabend. Dieser findet NEU IM GYMNASIUM BÄUMLIHOFF STATT. Mehr zu diesem Abend in dieser Ausgabe.

Weiter habe ich noch einige Leiterwechsel zu verkünden:

Es ist dies beim Stamm Sternenfels Martin Fackler v/o Troubadix, der nach den Herbstferien sein Amt an Andreas Peter v/o Apieb weitergibt. Beim Stamm Pfeffingen verlassen gerade zwei Leiter den Stamm. Sie wechseln in die Raiderstufe. Es sind dies, Michael Benes v/o Tricx und Adrian Reisch v/o Schlumpf, die ihr Amt an Joris Gröflin v/o Luna übergeben. Den aufhörenden Leitern wünsche ich alles Gute in ihrer neuen Aufgabe, sei es im Beruf, in der Schule oder in der Pfadi. Den neuen Leitern wünsche ich viel Spass in ihrer neuen Funktion. Weiter wünsche ich allen, die in den Herbstferien in ein Lager gehen, ein tolles Lager.

In diesem Sinne

Allzeit Bereit

**RASEN
TECH
NIK**

**RASENTECHNIK AG
BEWÄSSERUNGSANLAGEN**

Hauptstrasse 55, 4105 Biel-Benken
Tel. 061/722 03 00 Fax 061/722 03 20

Wir haben auch für Ihr Bewässerungsproblem eine Lösung.

Bärte....

Zum Jubiläum des dritten Bartes in der AL:

Es müssen Männer mit Bärten sein

Wer will mit uns auf Kaperfahrt fahren?

Es müssen Männer mit Bärten sein

Wer will mit uns auf Kaperfahrt fahren?

Es müssen Männer mit Bärten sein.

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte, die haben Bärte

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte die fahren mit.

Ja, so ein Bart, den muss man haben

ohne ist es einfach Haut

Er hält warm und ist leicht zu pflegen

ohne ist man total out

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte, die haben Bärte

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte, die sind in.

Ein voller Bart, das ist was schönes

darin leben viel Tierlein

Läuse, Flöhe und auch Frösche

haben darin ein klein Heim

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte, die haben Bärte

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte, die sind Tierlieb

Und wenn einmal der Hunger ankommt

und man hat kein Essen dabei

dann kramt man einfach in den Haaren

und findet stets ein Essrestlein

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte, die haben Bärte

Panda und Pinoc und Caruso

die haben Bärte, die hungern nie.

Drum lasst euch alle Bärte wachsen

dann seid ihr die Sorgen los

Wärme, Tiere und auch Essen

habt ihr dann in Mengen gross

Sirene, Hümmu und auch Znübbe

lassen sie wachsen, lassen sie wachsen

ja lass auch du ihn sprie-iesen

dann ghörst du auch dazu.

Und nun ein Trost für die Bartlosen

oh verzweifelt jetzt noch nicht

erst wenn ihr alt seid und nicht bärtig

hattet ihr nie ein schön Gesicht

Lasst ihm Zeit und lasst es wachsen

nur mit der Ruhe, nur mit der Ruhe

und vergesst dabei nie

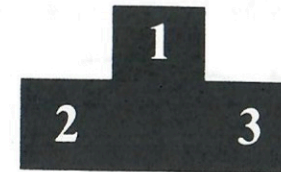
Hoch lebe auch das Fläumelein

Für die neue Roverrotte 'Bärte auf der Wiese

und im Wald'

Der Bart

**In der Versicherungsbranche
ist es wie im Sport: wer bessere
Leistungen erbringt, gewinnt.**



Kompetente Beratung von
H.R. Schäuble v/o Glizi
Tel. 35 34 00

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Rangertag 94

Wieviele Personen sind weniger als niemand?

Ein toller Rangertag war es allemal, das steht fest. Einige tolle Posten mit neuen Ideen, die viel Vorbereitungsarbeit forderten, motivierten die Pfadis, mit vollem Einsatz gute Leistungen zu erbringen. Weil die Wettkampffresultate eh in etwa die gleichen sind wie jedes Jahr, sehe ich von einer Fähnlistangliste ab. An ihrer Stelle jedoch steht die Rangliste der Posten. Denn diese waren mindestens ebenso verschieden wie die Anzahl der Teilnehmer der Stämme. Bewertet wurden Idee, Vorbereitungsintensivität, Durchführung und Freude der Pfadis.

1. Karte & Kompass	6	6	4	5	21	Chip
2. Sanität	5	5	4	5	19	Wofüs
3. Morsen	4	6	4	4	18	Bono, Floh
3. Kimspiel & Kreuzi	5	5	4	4	18	Troubi
5. Blachen	4	3	4	4	15	Apieb
5. Seil	5	1	4	5	15	Bändeli
7. Hindernislauf	4	1	4	4	13	Tricx, Schlumpf, Fax
8. Fun	3	1	3	4	11	White

Wie schon erwähnt, waren die Beteiligungen der Stämme äusserst different. Um ein Beispiel herauszupicken: Sternenfels zählte am Abtreten 26 Mal mehr Personen als Homberg. Aber nicht nur Homberg war zum übersehen klein, sondern die Gesamtbeteiligung war beschämend. Mit 5 Stämmen und diversen Helfern schafften wir es auf ca. 50 Personen. Nun gut, es sei da ein Handballturnier gewesen... 'Und sowieso, es war heiss, und am Rangertag muss man sich anstrengen, buhhh. Ich glaub, ich hab Migräne.'

Egal. Der harte Kern, der dort war, zeigte, dass es Rheinbündler gibt, die sich in Pfaditechnik, Sportlichkeit, Scharfsinn und Witz bestens auskennen. Das freut und lässt mich die Winzibeteiligung vergessen.

Allzeit Bereit

Pino

P.S. 1. Kiwi (STE), 2. Dingo (STE), 3. Kojote (STE), 4. Pfeffingen (PFE), 4. Adler (BAE), 6. Habicht (BAE), 7. Otter (FUE), 8. Emu (STE), 9. Homberg (HO), 10. Marder (BAE); 1. STE, 2. PFE, 3. BAE, 4. FUE, 5. HO

Uniform ???

Eine Versuchung mit Folgen; wo bleibt die Rheinbunduniform?

In meinen über zehn Rheinbundjahren war mir bisher nie ein Abteilungsmitglied aufgefallen, das eine mit Abzeichen überquollene, bedruckte, oder eine bekleckste Uniform trug. Mit der Zeit realisierte ich diese Tradition als ein uns zwischen den andern Abteilungen abgrenzendes, verbindendes und gut präsentierbares Abteilungsmerkmal. Eine Art ungeschriebenes Gesetz liess jeden Rheinbündler seine Uniform in dieser Form tragen wie dies auch alle andern, insbesondere die Vorbilder taten. Niemand kam auf den Gedanken, dies ändern zu wollen. Leider wurde dieses ungeschriebene Gesetz im Bundeslager von einigen gebrochen. Nicht alle Leiter waren in der Lage, diese Gedanken zu unserer Uniform an ihren Stamm weiterzugeben. Und so kam es, dass in drei Stämmen die Pfadis der Versuchung, einen schönen Bula-Druck auf ihre Uniform zu machen, nicht stand hielten. Ist es denn heutzutage unmöglich, dass ein Pfadfinder verzichtet, oder sich an gewisse Bräuche anpassen kann? Zweifellos ist ein Aufdruck ein schönes Andenken an ein einmaliges Erlebnis. Niemand bezweifelt aber, dass ein solcher Aufdruck auf einem andern Kleidungsstück als auf der Uniform mindestens gleich gut wirkt, was einen Verzicht erübrigt.

Da viele Rheinbündler diese Gedanken haben hoffe ich, dass sich unser Uniformenbild in absehbarer Zeit wieder zur Rheinbundtradition wendet.

Im Namen vieler Meinungsgenossen

Allzeit Bereit Apieb

Apieb

«Witwe Bolte-Stube»



*em Cora (ex Pfäffige) sy
glungeri Bälz
für glungeri Lüt ...
au Sonntag + Mäntig offe!*

Restaurant «Blume» · Pfeffingen · Hauptstrasse 46
Tel. 061/78 49 55 · Fax 061/78 49 19



Hät'sch s'Büro gärn modärnisiert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Rächisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen/Basel, Bahnhofstrasse 63
Telefon 061 / 67 25 69

Bevor ich mit dem Bericht zum 28. 7.94 beginne, möchte ich noch ein paar einleitende Worte verlieren.

Die australischen Pfadfinder sind folgendermassen aufgebaut:

- Joeys (6 bis 8), die sich jeweils an einem Dienstag von 18.00 bis 19.00 zu allerlei Spielen treffen.
- Cubs (8 bis 11), ihr Meeting ist Donnerstags von 19.00 bis 20.30. Ein Cub Scout Pack ist ähnlich den schweizer Meuten in sogenannte Sixes unterteilt, die von einem Sizer und einem Secunder geleitet werden. Auf dieser Stufe gibt es 37 verschiedene Abzeichen, die aufgrund von speziellen Fähigkeiten verliehen werden.
- Scouts (11 bis 15), halten ihre Übungen an Montagen von 19.00 bis 21.00 ab. Die australischen Scout Troops sind unsern Pfadistämmen nicht unähnlich. Ein grosser Unterschied zwischen den beiden Systemen liegt darin, dass die Leiter fast ausnahmslos älter als vierzig sind, und dass sämtliche Übungen abends in einem Pfadilokal stattfinden, sodass man nur in Lagern mit der Natur in Berührung kommt.
- Venturers (15 bis 18) treffen sich gewöhnlich von 19.00 bis 21.30 Freitags und konzentrieren sich mehrheitlich auf Aktivitäten wie Klettern, Kanu fahren oder Segelfliegen.

In Küstenorten erfreuen sich die sogenannten Marine-Scouts einer immer grösser werdenden Beliebtheit, wobei diese blauuniformierten Einheiten eher Tauch- und Segelvereine darstellen.

Es ist 19.00 und ich staune, ich staune über Lord Baden-Powell, an der Seite Königin Victorias, die mir beide gnädig aus ihren etwas schiefen Bilderrahmen entgegenlächeln, wie ich das Pfadilokal betrete.

Ich staune wie die Kinder wohlgeordnet in einem Kreis Aufstellung beziehen, allesamt in braunen Schuhen, olivgrünen Socken, ebensolchen Manchestershorts, beigen Uniformen mit dunkelblauer Kravatte und einem braunen Pfadihut gekleidet.

Der Hauptleiter, ein graubärtiger Methusalem, erhebt seine Stimme zum Gebet und die ganze Runde spricht gesenkten Hauptes die Worte nach. Amen. Also gibt er seinem Sohn einen Wink, worauf dieser mit zwei Kameraden schweigend den Kreis durchbricht und unterhalb von Bi-Pi eine Fahne aus der Halterung nimmt, diese seinem Vater überreicht, welcher sie nun feierlich entrollt und den Knaben zurückgibt, damit diese die australische Flagge allen präsentieren. Sobald jeder das heimische Banner begrüsst hat, wird es in die Halterung zurückgestellt, und die Übung beginnt.

Die Cubs knien nieder, halten die linke Hand zum Wolfsgruss hoch und rufen dem Leiter nach: Cub, Cub, Cub, Akela our Best!

Jetzt werden zwei Parteien gebildet, die sich hierauf mit zusammengerollten Zeitungen einen Hockeymatch liefern.

Die von zwei Müttern mitgegebenen Donuts und Kuchen, die nun verteilt werden, stellen eine überaus willkommene Unterbrechung des spannenden Spiels dar, welches kurz darauf seine spielentscheidende Fortsetzung findet.

Es folgt ein Spiel, das etwas unserem Stuhltanz gleicht, und wenig später vom Telefonspiel abgelöst wird.

Doch nun ist die Übung bereits wieder zu Ende, und das australische Tuch wird wieder vorgeführt und salutiert, bevor ein gemeinsames Gebet das Treffen beschliesst.

Mein Gespräch mit dem Leiter erfährt des öftern eine Störung, denn verschiedentlich bestehen bei den Eltern noch Unklarheiten über das bevorstehende Lager, an dem traditionellerweise die ganze Familie teilnehmen wird.

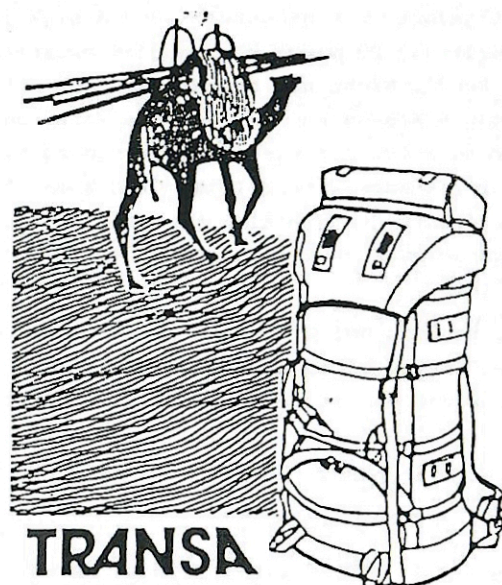
Danach werde ich von einem Shuttlebus, der alle Kinder heimfährt, bei meinem Hotel abgesetzt.

Kämpfen und Dienen!

Xitwv



Ein Bericht von
der anderen Seite
der Erde
Danke Xitwv



Ausrüstung für draussen:

- RUCKSÄCKE - SCHLAFSÄCKE
- ZELTE - KOCHER - KLEIDER
- SCHUHE und ZUBEHÖR aller Art.

TRANSA

Leonhardsgraben 8, 4051 Basel
(uff dr Lyss) Tel. 061/261 77 76

Ritter im Stamm Sternenfels

Es ward des achten Mondes eines warmen Jahres fünfter Tag, dessen klare Nacht ein heller Schein durchdringen liess. Es ward dies der Herrschaft Sternenfels loderndes Abschluss-lagerfeuer des grossen Lagers im Napf dessen alle Bünde des weiten Landes Würde verschafften. Eine frohe Heiterkeit durchbroch dieser Nachtes Stille. Und dann, zu einem Kreis gestanden, die Ritter in die Mitte vorgetreten und der Knappe zu den Füßen des Stammesführerritters kniend, des Schwertes Last die Knappenschulter drückend, konnte die Zeremonie beginnen:

„Du, der sich des Namens Komi holdt seiest hier Deiner grossen Tat gelobt. Mit grösster Zuverlässigkeit und freudigem Geiste bewältigst Du manch kleine oder grosse Aufgabe für uns're grosse Rund'. Nicht nur dessen man Dich acht', nein, auch Dein grosses Wissen und der gesunde Verstand lassen Dich des Ritter's würdig sein. Auf das es weiterhin so bleibe schlage ich, Troubadix, Stammesführerritter Dich Komi, Venner zum Ritter der Herrschaft Sternenfels. Lass dieses Wappen Dein rechtes Brusttuch schmücken, so dass es uns allen lange Jahre Freude bereitet.“

Des Feuer's helle Flammen erleuchteten der Ritter Augen. Zwei Ritter gaben sich ihre kräft'gen Hände und ihre Gesichter waren von ritterlichem Glanz erfüllt.

Noch lange werde man sich des eben festgehaltenen gerne erinnern.

Allzeit Bereit der Stammesführerritter

Ronco

Die Feier des neuen Ritters

Wir schreiben des siebten Mondes 23. Tag der diesigen Sonnenumrundung. Hoch droben, nah der geneigten Urbäume kniet ein Knappe mit stolzer Brust der Füsse nah des Stammesführerritters. Des Schwertes Last bedrückt des Knappen Schulter, doch in seinem inneren Garten blühen des Frühlings wilde Blumen. Die Vögel besetzen der Bäume viele Äste. Gespannt beäugen letztere der Zeremonie hochmütigen Glanzes. Die versammelte Stammesherrschaft hört gespannt, mit erhobenen Köpfen, des Stammesführerritters feierlich tiefe Stimme:

„Du, der sich des Namens Ronco holdt, seiest hier Deiner grossen Taten gelobt. Wo immer Du bist, herrscht Freude und Heiterkeit, die Du auf viele zu übertragen vermagst. Nicht nur dessen man Dich acht', nein, auch Dein zuverlässiger Einsatz im Stamm und Deine wertvolle Erfahrung sind Zeugen Deiner Rittertauglichkeit. Auf dass es weiterhin so bleibe, schlage ich, Troubadix Stammesführerritter, Dich Ronco Venner, zum Ritter der Herrschaft Sternenfels. Halte diesen Tag in Ehren und nimm das Wappen, dessen das rechte Brusttuch für Deine weit'ren langen Jahre würdig ist, stolz entgegen.“

Die Wipfel neigten sich des Platzes zu; die Vögel flatterten des Rauschens schnelle Schläge; das Schwert berührt sanft des neuen Ritters Haupt. Erhoben, hoch droben nahe der geneigten Urbäume geben sich zwei Ritter feierlich und voll frohen Mutes die kräft'gen Hände. Ihre Gesichter leuchteten ebenso, wie der Stammesherrschaft'rigen, die des neuen Ritters Würde freudigen Herzens feierten.

Albert Berch
Troubadix

JUBILAEUMSABEND



80 JAHRE RHEINBUND

am Samstag, 3. Dezember 1994

in der

Aula des Gymnasiums Bäumlhof

2. Haftpflicht

2.1. Grundsätzliches

Die Haftpflicht-Versicherung deckt Ansprüche geschädigter Dritter infolge Personen- und Sachschäden. Die Haftpflichtversicherung kommt aber nie für Schäden auf, welche infolge von absichtlichem oder grob fahrlässigem Handeln verursacht wurden. Ebenso kann die Haftpflichtversicherung keine Schäden decken, wenn eine Gesetzesvorschrift missachtet wurde. So kommt die Haftpflichtversicherung nicht für den Schaden auf, den der Lenker verursacht, ohne dass er einen gültigen Führerausweis besitzt.

2.2. Leistungen

Versichert ist

Die gesetzliche Haftpflicht für Personen- und Sachschäden bis zu einer Höhe von Fr. 2'000'000.- im Rahmen normaler Pfäditügkeit. Selbstbehalt beträgt Fr. 100.-, resp. 500.- bei Schäden an Fahrzeugen.

Versicherungsort

Weltweit

2.3. Was ist nicht versichert

Sachschäden, die bei der Teilnahme an Kampfsportarten (Fussball, Rugby, Hockey, Boxen, Ringen etc.) unter den Mispfelen verursacht werden, sind nicht gedeckt. Die Personenschäden werden in der Regel von der Unfallversicherung übernommen. Nicht versichert sind ferner Vandalenakte und absichtlich herbeigeführte Schäden.

2.4. Was ist beim Gebrauch eines Motorfahrzeuges zu beachten

Die Pfadi Haftpflichtversicherung deckt auch Schäden, die durch den Gebrauch von Motorfahrzeugen an diesen selbst oder durch diese verursacht werden.

Dabei gilt jedoch folgendes zu beachten:

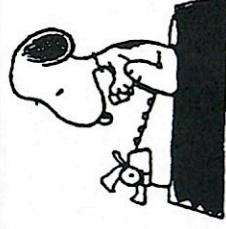
- Der Selbstbehalt für Schäden am oder durch das Fahrzeug beträgt Fr. 500.-
- Abnutzungsschäden (Pneu, Motorschäden, etc.) sind nicht gedeckt
- Fahrzeug sollte immer eine Kaskoversicherung haben. Bei Beschädigung durch höhere Gewalt (Sturm, Hochwasser) übernimmt nur die Fahrzeug Kaskoversicherung den Schaden
- Nie ohne Insassen-Versicherung Personentransporte durchführen
- Nur mit gültigem Führerausweis fahren. Es empfiehlt sich, einen Fahrzeugverantwortlichen zu bestimmen.
- Rückstellungen im Budget für allfällige Reparaturen vornehmen.



Merkblatt für die Pfadiversicherung

I. DECKUNG BEI UNFÄLLEN, MATERIALSCHÄDEN UND HAFTPFLICHTANSPRÜCHEN

Die Pfadi Basel hat eine Unfall-, eine Haftpflicht- und eine Materialversicherung abgeschlossen. Somit sind alle dem Kantonalverband angeschlossenen Aktiven grundsätzlich während der Dauer sämtlicher Pfadianlässe (Übung, Lager, Hock) mit Einschluss des direkten Heimweges gegen die Folgen von Unfällen und Haftpflichtansprüchen versichert. Die Materialversicherung deckt die Schäden am oder den Verlust von Abteilungsmaterial.



II. UMFANG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

1. Unfall

1.1. Grundsätzliches

Sämtliche schon bestehenden Unfalldeckungen bei Krankenkassen oder privaten Versicherungen wie Nichtschul-, Lehrlings-, private Kinder-Unfallversicherungen gelten auch für Unfälle, die bei den Pfadis geschehen. Die Pfadiversicherung leistet erst dann, wenn eine allfällige bestehende private Versicherung oder Krankenkasse einen Schaden nicht oder nur teilweise deckt. Eine zusätzliche private Versicherung, welche die speziellen Risiken bei den Pfadis abdeckt, ist überflüssig.

1.2. Leistungen

Heilungskosten

Unbegrenzte Deckung während 5 Jahren (Spital 3. Klasse) mit einem Selbstbehalt von Fr. 2'000.-. Deckung nur subsidiär, also nur dann, wenn der Verunfallte nicht oder nur teilweise durch eine anderweitige Versicherung gedeckt ist.

Zahnschäden

Unbegrenzte Deckung unallbedingter Zahnbehandlung (ohne Selbstbehalt)

Brillen/Prothesen

Kosten für Neuanschaffungen oder Ersatz (ohne Selbstbehalt), sofern durch einen Unfall verursacht, der ärztliche Behandlung des/der Betroffenen erfordert.

Todesfall

Entschädigung von Fr. 2'000.-

Invaliditätsfall

Grundentschädigung von Fr. 15'000.-, maximal 52'500.-

Transporte

Im Zusammenhang mit unallbedingten Behandlungsmassnahmen (ohne Selbstbehalt). Lufttransporte nur, wenn diese aus medizinischen oder technischen Gründen unumgänglich sind.

Such- und Rettungsaktionen

Bis 10'000.-

Versicherungsort

Europa

1.3 Was ist nicht versichert

Unfälle bei Trunkenheit, Drogenkonsum, Lenken eines Motorrades über 50 cm³, etc. sind nicht versichert.

1.4 REGA-Mitgliedschaft

Sofern die Rettung mit dem Helikopter durch einen Arzt verordnet wurde, deckt die Versicherung diese Transportkosten. Wird der Heli aber ohne ärztliche Veranlassung geordert, können sich im Nachhinein Diskussionen über die Leistungspflicht der Versicherung entfachen. Da die Pfadi Basel nicht als Kollektivgönner der REGA beitreten kann, empfiehlt es sich, dass die einzelnen Pfadis (eventuell über die Eltern) dieser Institution als Gönner beitreten. Somit werden die Rettungsflüge auf alle Fälle bezahlt.



Liebe Pfadi, liebe Eltern und Verwandte,
liebe Freunde des Rheinbundes

Nachdem sich die ursprünglichen Pläne, den Jubiläumsanlass im Le Plaza durchzuführen, zerschlagen haben, mussten unter Hochdruck neue Räumlichkeiten gesucht werden.

Der Anlass findet nun definitiv in der Aula des Gymnasiums Bäumlhof statt.

Die Eintrittspreise betragen Fr. 15.-- für Erwachsene und Fr. 5.-- für Kinder bis 16 Jahre. Pfadi in Uniform bezahlen keinen Eintritt.

Um Euch die Anmeldung für diesen Anlass so einfach wie möglich zu machen, legen wir dieser Ausgabe der Rheinbund-Mitteilungen einen Einzahlungsschein bei.

Füllen Sie die gewünschte Anzahl Eintritte aus und zahlen Sie unter der Rubrik "Jubi-Anlass" ein.

Schweizerischer Bankverein, Riehen
PC 40-5-0
z.G. Pfadiabteilung Rheinbund
Konto 14-148,500.5

Natürlich sind Eintrittskarten auch über die Meuten, Stämme und Rotten ab Anfang November direkt zu erwerben.

**Wir freuen uns sehr, die 80 Jahre des
Rheinbundes mit Euch begehen zu können.**

Das OK des Jubiläumsabends "80 Jahre Rheinbund"

3. Materialversicherung

3.1. Leistungen

Die Versicherung deckt Schäden am Abteilungsmaterial, die durch höhere Gewalt verursacht wurden (Sturm, Hochwasser, Brand) bis zu einer Höhe von Fr. 920'000.-. Der Selbstbehalt beträgt Fr. 500.-.

3.2. Was ist zu beachten

Bei Verlust oder Beschädigung von Material ist ein Inventar aufzunehmen und ein Polizeirapport als Schadensbestätigung einzuholen. Auf jeden Fall muss der Versicherungsverantwortliche umgehend informiert werden.

4. Verhalten im Schadenfall

Der Schaden ist grundsätzlich zuerst der privaten Versicherung oder Krankenkasse anzumelden. Wenn diesen Schaden nicht oder nur teilweise decken, nimmt der verantwortliche Leiter nach Absprache mit den Eltern Kontakt mit dem Versicherungsverantwortlichen auf. (Sollte dieser für längere Zeit nicht erreichbar sein, ist der/die Kantonalpräsident/in zu kontaktieren)
Dieser klärt ab, ob ein durch die Pfadiversicherung gedeckter Schaden vorliegt und regelt das weitere Vorgehen. Wo nötig ist ein Polizeirapport einzuholen und Inventarlisten über fehlendes oder beschädigtes Material anzufertigen.

ADRESSE DES VERSICHERUNGSVERANTWORTLICHEN:

Thomas Friedlin
Dornacherstrasse 290
4053 Basel

P: 331 61 30 G: 285 90 91

Basel, im Mai 1994
Der Versicherungsverantwortliche Pfadi Basel



Sternenfelser Bula-Erlebnisse

Niggi und Näggi, zwei Sternenfelser, treffen sich. Niggi war mit den Eltern in den Ferien, Näggi war im BuLa '94 dabei;

- Niggi: Hattet ihr auch wieder an einem speziellen Ort Antreten ?
Näggi: Ja, dieses Jahr im Basler Zolli. Dort haben wir auch gerade kolumbianisch gefrühstückt.
Niggi: Aber warum denn kolumbianisch ?
Näggi: Kolumbien war unser Motto dieses Jahr. Deshalb besichtigten wir nach dem Essen auch alle südamerikanischen Tiere. Aber dann ging die Reise weiter. Auf einem schönen Berg stellten wir ein Biwak auf.

Max und Rüedu, zwei Buschauffeure aus Bern:

- Max: Hast du auch etwas von 25 ungezogenen, braun-gekleideten Bürschchen gehört, die in einem unserer Busse Lieder sangen ?
Rüedu: Ja, es waren anscheinend Pfadis aus Basel. Ich glaube, sie hiessen Sternenberg, Stenzelfeld oder so... Sie fuhren im Bus von Solothurn nach Herzogenbuchsee...
Max: ...und in Aeschi hat sie Gusti rausgeschmissen, das habe ich bereits gehört. Aber was geschah dann mit ihnen ?
Rüedu: Ich glaube, sie machten einen Robinsontag oder so, und morgen fahren sie mit den Velos, die sie noch holen werden, auf den Platz.



Bäri und Fürsti während des Bulas zueinander:

- Fürsti: Wir haben halt die bessere Küche als ihr, bläblä!
Bäri: Dafür haben wir den höheren Fahnenmast als ihr. Sogar um mehrere Meter.
Fürsti: Den Höchsten haben eh die Sternis - das steht fest! Und sie können ihre Fahne erst noch am Morgen früh hoch - und am Abend wieder runterziehen, so genial!!
Bäri: Ich glaube, die haben sogar einen Kühltank unter der Erde
Fürsti: Ja genau. In einer Kiste haben sie alles, was kühl bleiben soll!

Balu, ein Pfadi aus Bern, zu Heinzl einem weiteren der 30 Sternis:

- Balu: Was habt ihr denn heute alles gemacht. Ihr esst ja alle Schöggeli!
Heinzl: Weissst du, heute war Rheinbundtag, da besuchten wir die Schokoladenfabrik Lindt & Sprüngli und das Landesmuseum.
Balu: War das denn toll?
Heinzl: Die Schoggifabrik schon, sehr sogar, aber das Landesmuseum ??
Balu: Was denn?
Heinzl: Die Hitze machte uns so müde, da konnten wir leider nicht so gut aufpassen ...
Balu: Aber, was macht ihr denn sonst den ganzen Tag?
Heinzl: Zweimal waren wir in der Badi, das war toll! Und einmal, da machten wir eine Cross-Bike-Tour, ein Velorennen über Stock und Stein, mit Slalom, Wippe und so weiter!! Bei den jüngeren hat Nitro gewonnen, bei den ältesten Komi.
Balu: Booaahh, gegen die möchte ich auch nicht antreten müssen!!

Mami Müller zu Papi Fischer und Mutti Wagner, drei Sternenfelser Eltern, nach dem Besuchstag im Car zueinander:

- Mami Müller: Komisch, mein Sohn hatte gar kein Heimweh; er hat es ganz locker gesehen, so im Stile: "Nur noch eine Woche..." Sie machen sicher viele tolle Dinge!
Mutti Wagner: Ich habe gehört, gestern hatten sie einen Technikpostenlauf, bei dem sie viel Wissenswertes über Seil, Blachen, Samariter etc. erfahren haben.
Mami Müller: Ja, und ein Strassenrennen mit dem Velo hatten sie auch, bei dem U-Boot, Officier und Cuntrast siegten.
Papi Fischer: Und morgen fahren sie ins Unterlager 7 und stellen dort ein Biwak auf.
Mutti Wagner: Ja, so richtig pfadimässig!

.....
Libelle und Falter, zwei luzerner Pfadis, nach dem
Ländermarkt im Unterlager:

Libelle: Was hast du denn am besten gefunden,
Falter, hää ?
Falter: Ich weiss es nicht, ich war an so
vielen Orten.
Libelle: Warst du auch dort beim kolumbianischen
Balken ?
Falter: Ja, aber da hat mich mein Gegner mit
einem übergrossen Kissen sofort weg-
gefedt.
Libelle: Hast du gesehen, auch sonst machen
diese Pfadis recht viel Sport. Sie
machen jeden Morgen ein Morgenturnen,
so früh, wenn bei uns noch fast alles
schläft.

Gofi und Raschka, die UL-Leitung, über den Busdienst:

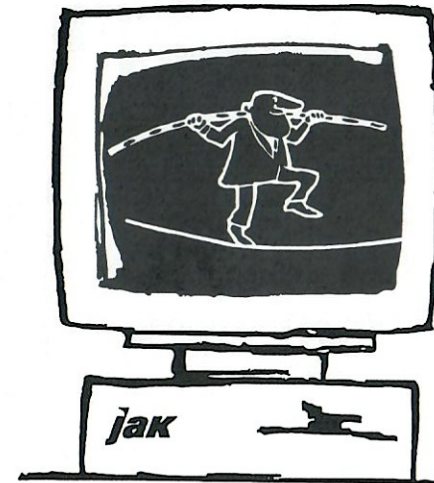
Gofi: Oh nein, Raschka, jetzt haben wir schon
wieder den Bus-Service vergessen!
Raschka: Halb so schlimm. Nächstes mal halt.
Gofi: Doch, es ist eben schlimm, denn es sind
diesmal die Sternenfelser!!
Raschka: Oh nein, dann müssen wir uns aber
schnell entschuldigen!

Pfeffzgi zu Elch, einem Sternenfelser:

Pfeffzgi: Sind bei euch auch ein paar getauft
worden ?
Elch: Ja. Sie heissen Hobbit, Argos, Soci,
Cuntrast, Ceno und jet d'eau.
Pfeffzgi: Der letzte tönt aber sehr kompliziert!
Elch: Deshalb schreibt er sich auch Schedo.
Pfeffzgi: Ach übrigens, wie fandest du die
Abschluss-Feier gestern ?
Elch: Also das Sketch von Yogi war Spitze und
die Tonbildschau war auch schön.
Pfeffzgi: Ja, ich fand diese Darbietungen auch
sackstark.

Fliggs und Fluggs, zwei Vögelein klein, über dem
Atomkraftwerk Gösgen:

Fliggs: Ei, sieh' mal die Jungs dort unten! Das sind
Pfadfinder, oder ?
Fluggs: Ja wirklich, das sind sie, die Sterniboy!!
Fliggs: Was wollen sie denn hier ? Was haben sie auch
an, alle daselbe ?
Fluggs: Das ist ihre Pfadi-Uniform. Es sind eben
echte Pfadis. Und sie wollen das Kernkraft-
Werk anschauen als Abschluss. Nach Abbau und
Biwaknight noch eine Erholung.



Kein Balance-Akt, wenn es um Computer geht.

Unsere Spezialitäten:

Computer nach Mass
vom 486SX/25 bis 486/66Mhz
mit ISA/EISA/LocalBus

Peripheriegeräte
Scanner von Tamarak + Avision
Software

Individuelle Beratung vor
und nach dem Kauf

jak Computerladen
Jakubowitsch AG
Riehenstr. 64, 4058 Basel, 061-681 19 82

....Ende



Jetzt nur noch von Apieb die Billette gestempelt und
ab nach Basel, wo ein weiteres Mal ein Super-Sala
diesmal eben ein Bula, seinen Abschluss
im Stammeuruf und Abschlusstrunk
findet!!

Contrast '94
Spezialbillett/Billet spécial
Gültig/valable: 17.07.-14.08.94

Tag	Monat (in Worten)	Jahr
10.08.94	August	1994
11.08.94	August	1994
12.08.94	August	1994
13.08.94	August	1994

Ausgabe/Emis: P II Luzern

Ab einer Schweizer Ortschaft
Au départ d'une localité suisse

Sumiswald-Grünen/
Willisau/Huttwil/
Affoltern-Weier/Hüswil/
Zell/Menznaue

via GA-Bereichs-Strecken über
den üblichen Weg,
Parcours selon de validité AG
via l'itinéraire usuel

2.Kl./Cl.
(2.) (SPEZ) (+)

No 18716

Pauschal

ALLES ZIT KOMPT.
BEREIC.

A.P.V.



Fahrzeuge für alle Ansprüche Eigene Reparaturwerkstätte

Roller: Peugeot SVJ50 + SV125

Mofas: Peugeot, Puch, Sachs
und Piaggio

Velos: Vom 3-Gang-Poschtivelo
bis zum Super-Bike

Laufend gepflegte Occasionen
zu günstigen Preisen

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 601 06 60



GRATIS
jetzt den neuen Katalog

bantam

40 Zeltmodelle 1001 Zubehörartikel

* Bantam-Plus = Sicherheit, vor und nach dem Kauf * Inse-
rat ausfüllen und einsenden oder telefonieren * Teilzahlung
* Ausstellungen in Kirchberg BE und Adliswil ZH *

Name _____ Rb
Adresse _____

3422 Kirchberg, Telefon 034 45 37 81

NEU mit dem
bantam
plus
Paket

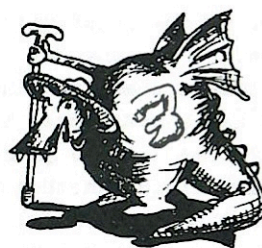
Aufruf

Nun lass das Stubenhocken und komm mit uns und horch! Da draussen flüstert die Natur ihr ewiges Lied von Liebe, Mut und Kraft. Es schleicht ein Zauber durch das Waldesschweigen. In tiefem Schauer gähnt die Schlucht. Stolz ragt der Berg in reinem Licht. Geh hin mit uns. Wir wollen Freunde sein den Tieren, Bäumen und den Blüten. Komm, biete deine junge Brust dem Spiel der Winde und lass die braungebrannten Arme sich sonnen an des Tages Glut.

Ein freies Leben führen wir in freier Luft zur männlichen Zucht! Das Hindernis stärkt unser Wollen. Man wird erfinderisch in den Strapazen. Die Mühe stählt in uns den Mann. Ein schönes Leben führen wir, wenn wir's gelernt, als Pfadfinder des Tages Pflichten stets frohen Mutes zu erfüllen. Es ruft uns das Gesetz, gerade zu sein, uns treu zu stehn, und herrlich ist ein solcher Freundschaftsbund! Zusammen wollen wir die Schwächen in uns überwinden, uns selbstbeherrschen und uns weihen dem hehren Dienste unseres Ideals. Oft ist es schwerer als die Schulaufgaben! Und sollt' es deine Kräfte übersteigen, so halte fest am Ziel! Der Weg zu ihm ist die Beharrlichkeit.

So laden wir dich ein, wir Pfadfinder der Erde, zu unserem Fest! Nicht sei es bloss Vergnügen oder Sport, den uns die Mode gibt, noch ein Soldatenspielen, wo man im stummen Ueben sich wortlos heuet und fügt. Aus eigenem Willen wollen wir den Pfad ersteigen, den wir uns selbst erwählt und frei gewollt. Es hat ein jedes Alter seine Pflichten. Sind wir mal gross, dann wollen wir mit Stolz als Erste unsrer Heimat dienen! Allzeit bereit!

(aus:
Schweizer Pfadfinderbüchlein
von Ernst Thilo. Bern, 1938.)



140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



SPATZ Camping
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01-3833838

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse: Hh

E guete Rot fir Gniesser :
Gang zum SCHIESSER !
Confiserie und Tea Room
sit 100 Jahr am Märtplatz

Man mag sich vielleicht noch vage erinnern, dass auch der dies-jährige Winter eher spät über die heimische Bühne ging - im April nämlich. So ist es im Nachhinein wohl auch besser zu verstehen, dass unser Vorstand nach langem Abwägen die Generalversammlung im Rahmen einer 'Fondue-Schiffahrt' auf dem Rhein stattfinden zu lassen beschloss.

Ja, und in der Folge geschahen gleich zwei völlig unerwartete Dinge. Zum einen fand die Einladung zur GV dermassen grossen Zuspruch, dass gar einige Spätbegeisterte abgewiesen werden mussten - das gab's noch nie! Doch, so leid es allen tat, für einmal war das Boot wirklich voll. Trotz wohlbedachten Reservierens eines eigenen APV-Decks geriet die GV demnach zu einer G eschlossenen V eranstaltung für 86 Personen - allemal ein Rekord in der G eschichtsbezogenen V ereinsbetrachtung. Zum anderen jedenfalls bescherte uns der 22. April nach wochenlanger Trübnis den ersten sonnendurchfluteten Tag, welcher den Frühling in dèrart komprimierter Form zusammenzufassen gewillt war, dass er ihn schlicht überholte und dabei im Frühsommer landete. Das war für einige wohl etwas viel aufs Mal, verbindet man auswärtigen Fondue-Genuss doch inder Regel eher mit rotweiss-karierten Tischtüchern hinter beschlagenen Scheiben...

Sämtliche Verwirrung verflog allerdings spätestens zu dem Zeitpunkt, wo man von Kapitän Gugge persönlich begrüsst und vom Pier aufs Deck gewiesen wurde, aufs offene.

Tatsächlich waren bei der Wärme die vielen, über den Arm getragenen, Vestons ziemlich hinderlich bei den Begrüssungen zum Apéro. Wohin mit dem Glas, wohin mit dem 'Röik' und wie jetzt die Hand zum gepflegten Gruss vom fesselnden Kleidungsstück befreien? "Ehm, Strupp, könntest Du bitte 'mal halten?"

Dennoch, Verkrampftheit kam kaum auf, und manch einem war es, man habe die vertrauten Gesichter doch eben erst letzte Woche oder so gesehen, was sicher auch darin gründet, dass viele Konstellationen sich über die Zeit halten. Nach wie vor umflocken Stanges Haupt Rauchwölkchen, fiebert Näggi etwas aufgezo-gen seinem Auftritt entgegen, schaut Walti unablässig umtriebig für das Wohl der Versammelten und strahlt Gugge einmal mehr die Ruhe selbst aus (ich kann nicht alle erwähnen, tut mir leid für die unwertend ausgelassenen).

Wie soll man sich unter solchen Umständen nicht schon fast irgendwie zu Hause fühlen?

Nun, wie auch immer, auf der Höhe der Wettsteinbrücke wurde dann definitiv zum Mahl ins Innere gebeten, wo gar der vollgliedrig anwesenden Roverrotte Froscht ein Platz am 'Admirals Table' gesichert war. Unser navis fatalis machte vor der Birsfelder Schleuse kehrt und liess uns gemächlich über die Landesgrenze gen Kempter Wehr treiben. Wie wohl abgestimmt neigte sich der Tag gerade dann zu Ende; als einige zwecks Erfrischung zwischen Fondue und Dessert erneut das luftige Deck aufsuchten, verabschiedete sich mit einem prächtigen Sonnenuntergang und liess auf diese Weise die nötige Ruhe einkehren, auf dass man sich danach mit frischgewonnenen Kräften dem geschäftlichen Teil des Anlasses widmen konnte.

Viele Worte verhallten leider für einen Grossteil der Aufmerksamen ungehört im geräumigen Schiffsbauch, weshalb wohl auch die sonst traditionell verbürgte Frage nach der aktuellen Mitgliederzahl der aktiven Abteilung nicht gestellt wurde und sich die gewohnten Zwischenrufe auf ein bescheidenes Mass beschränkten. Voll entfalten konnte sich allerdings, dank günstiger, zentraler Positionierung, Näggi bei seiner erwartungsgemäss fulminanten Präsentation des Kassenberichtes - man darf sich getrost jetzt schon auf die nächste GV freuen.

Ja, und eh man sich's versah, hiess es schon "alle Mann über Bord!". Das Ende der Schiffahrt bedeutete vielen allerdings noch lange nicht das Ende des zuvor abrupt unterbrochenen Abends. So fand man sich dann nach und nach grüppchenweise in der Kleinhüninger Beizenschaft wieder, um mit ein paar letzten Tropfen den wohl gelungenen Anlass ausklingen zu lassen.

Grosser Dank gebührt einmal mehr Gugge und seinen Vorstandsgenossen - auf dass sie uns noch manchen Anlass zur Freude bescheren mögen!

Sinni.

*Riehen
Treuhand
Mühlemann AG*

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION
STEUER // PERSONALWESEN // EDV

Baselstrasse 44 CH-4125 Riehen 1 Telefon 061/67 13 87 Telefax 061/67 37 88

Pinwand

Verkaufe:

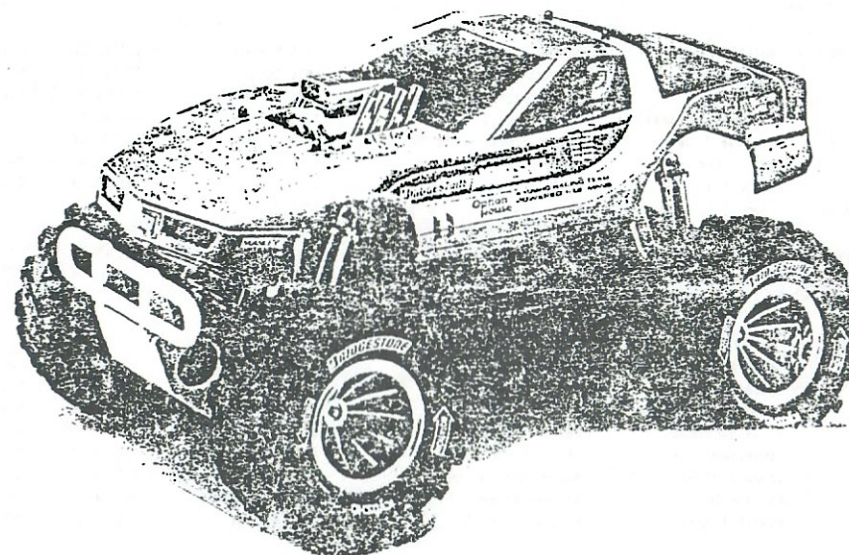
Ferngesteuerter Hi - Rider Corvette von Kyosho.

Dazu gibt es: Fernsteuerung (Alpina PCM)
2 Akku's (7,2 V)
Bauanleitungen
Ersatzteile und anderes Zubehör



Bemerkungen: Ich habe einen PRAFA - Fahrtenregler K1 4000 eingebaut. Dieser ist etwas kaputt, was zum Stillstand des Wagens geführt hat. Man kann ihn aber leicht ersetzen!

Dies alles zum einmaligen Preis von nur 250 sFr.



P.S.: Ueber den Preis lässt sich vielleicht noch verhandeln.

Kontaktadresse für Interessenten: Marcel Bader v/o Wisa
Dorenbachstr. 21
4102 Binningen

Tel.Nr. 421 86 50
Fax 421 86 50

Adressen....

PFADFINDERABTEILUNG RHEINBUND BASEL

Bankverbindung Schw. Bankverein Pfadiabteilung Rheinbund Konto Nummer : 14-148,500.3 Fil.Riehen

Abteilungsrat

Obmann Lienhart Edgard General Guisan - Strasse 10 4144 Arlesheim 702'20'35 Biechli
Vize-Obmann vakant

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter Schneider Thomas Laufenstrasse 14 4222 Zwingen 761'53'69 Nobli
Stellvertreter AL Engesser Michael Steinrebenstrasse 154 4153 Reinach BL 711'33'65 Caruso
Wolfsstufe Blattmann Urs Grenzacherweg 112 4125 Riehen 601'99'35 Panda
Pfadistufe Mühlemann Stefan Kornfeldstrasse 39 4125 Riehen 601'15'50 Pinoc
Raiderstufe Hofmann Florian Schafmatweg 76 4102 Binningen 421'60'69 Sprint
Roverstufe Engesser Michael Steinrebenstrasse 154 4153 Reinach BL 711'33'65 Caruso
Kassier Wechsler Michel Maiengasse 5 4056 Basel 261'93'84 Asterix

Verwaltung

Redaktion Rbh-Heft Haefliger Adrian Untera Schellenberg 209 4125 Riehen 601'68'64 Sirene
Helfer Rbh-Heft Frey Tim Sennheiserstrasse 11 4054 Basel 301'57'97 Genio
Wolfsstufe Hirt Daniel Rütlistrasse 50, Postfach 4009 Basel 271'64'93 Askyl
von Orelli Johannes Esterliweg 135 4125 Riehen 601'95'92 Lord
Adressenverwaltung Haefliger John Untera Schellenberg 209 4125 Riehen 601'68'64 Spachtel
Zelte Lüdi Roland Clarastrasse 50 4058 Basel 691'81'34 Kommando
Mez Gustav Grellingerstrasse 62 4052 Basel 312'00'69
Materialstelle Basel Pfadi Zytrüseli Kellergässlein, (Fischmarkt) 4051 Basel
Öffnungszeiten : Mittwoch: 18.00 - 19.00 h
S'LBdelli Baselstrasse 9 4125 Riehen 641'09'89
Öffnungszeiten : Di - Fr: 9-12 h + 14-18 h Sa: 9-12 h + 14-16 h

Wolfsstufe

Gloor Alexander Hochlettenstr. 6 4104 Oberwil 401'39'38 Plane
Dorenbach Kobel Felix Robinienweg 1 4153 Reinach BL 711'03'11 Loquax
Gensberg Mettauert Marc Waltersgrabenweg 50 4125 Riehen 601'90'49 Pilluelo
Schneider Geoffrey Poppelweg 11 4142 Münchenstein 411'35'05 Seail
Gumdelingen Büchelin Thomas Hölzlistrasse 14 4102 Binningen 421'75'65 Bico
Hanselmann Alex Längstrasse 15 4133 Pratteln 811'25'71 Heaster
Schautz Nicolas Maienbühlsträsschen 31 4125 Riehen 641'59'55 Grizzly
Havenbühl Rohland Urs Kettenackerweg 22 4125 Riehen 641'34'93 Dachs
Rösli Andreas Gänshaldenweg 21 4125 Riehen 641'30'13 Murneli

Pfadistufe

Bärenfels Beutler Beat In den Gartenhöfen 3 4153 Reinach BL 711'79'58 Bono
Otter Pascal Brückliweg 2 4153 Reinach BL 711'59'77 Floh
Fürstenstein Hirt Daniel Rütlistrasse 50, Postfach 4009 Basel 271'64'93 Askyl
Montoe Logha Birsigstrasse 16 4104 Oberwil BL 401'49'44 Bändeli
Homburg Erath Philipp Aeussere Baselstrasse 238 4125 Riehen 601'87'71 White
Pfeffingen Schnurrenderger Michel Wettsteinanlage 48 4125 Riehen 641'18'88 Fax
Sternenfels Peter Andreas Rheintalweg 102 4125 Riehen 641'62'40 Apieb

....Adressen

Raiderstufe

Svoboda Benes Michael Baumgartenweg 30 4142 Münchenstein 411'51'65 Tricx

Roverstufe

Pipistrello Pittel Sandra In Heimatland 80 4058 Basel 601'82'89 Womble
Saufädere Schoch Toni Kilchgrundstrasse 26 4125 Riehen 641'51'31 Thor
Chäserrugg 2262 Engesser Michael Steinrebenstrasse 154 4153 Reinach BL 711'33'65 Caruso
Die Rottchefflosi Oesterhelt Stefan Eggfluhstrasse 18 4153 Reinach BL 711'63'68 Chip
Les Souris Noires Werthemann Peter Sonnenbühlstrasse 40 4125 Riehen 641'55'56 Doc
Prosch Kurt Anselma Leingrubenweg 96 4125 Riehen 641'22'77 Vinci
Ein Horn Fackler Martin Unt. Brieschhalden 24 4132 Muttentz 461'01'19 Troubadix

APV Rheinbund Basel

Präsident Roth Walter In Katzenwadel 14 4102 Binningen 421'66'51 Gugge
Sekretär Klein Walter Eisenbahnweg 41 4125 Riehen 641'29'10
Kassier Widmer Erich Felsplattenstrasse 13 4106 Therwil 721'41'30 Mäggi
Bankverbindung Schw. Bankverein APV Rheinbund Basel Konto Nummer : 26-016,055.0 St.Johann

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald

Heinadresse Pfadiheia RHEINBUNDHAUS Auf der Hollen 1 4146 Hochwald 751'32'94
Stiftungssitz Stiftung Rheinbundhaus Dr. Th. Gelzer, Bümlingasse 22 4051 Basel 272'30'60
Präsident Schaid Peter Stettbrunnweg 45 4132 Muttentz 461'31'03 Stange
Reservation Vogt Hans In Esterli 20 4125 Riehen 601'92'03
Kassier Jenni Reto Gestaltenrainweg 69 4125 Riehen 601'30'30 Torro
Bankverbindung Schw. Bankverein Stift. Rheinbundhaus Hochwald Konto Nummer : 26-112,974.0 St.Johann
Betriebsgruppe Baier Eric Bümling 36 4125 Riehen 641'10'31 Bivak
Hauswart Holzhauser Dominik Kirchweg 5 4146 Hochwald 751'57'69

Bezirk Rheinbund

Bezirksleiter Schneider Thomas Laufenstrasse 14 4222 Zwingen 761'53'69 Nobli

Pfadfinderabteilung Rheinfelden

Präsident Rothweiler Laurenz Maiengasse 5 4056 Basel 261'93'84 Serio
Abteilungsleiter Rothweiler Felix Kirchweg 3 4312 Hagden 841'18'85 Dulu

Pfadfinderabteilung Möhlin

Obmann Metzger Renato Oberer Katzenstirnweg 2 4314 Zeiningen 88'20'83 Kaa
Abteilungsleiter Ott Susanne Kirchstrasse 162 4323 Wallbach 85'13'61 Modossa



Bis zum nächsten mal!
Topolith